



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des **Umweltausschusses**
am 19.11.2024

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4,49434
Neuenkirchen-Vörden,
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

Ausschussvorsitzender

Herr Rainer Duffe

Mitglied

Herr Jürgen Eichler

Frau Anke Leferenz-Lehnert

ab 17.20 Uhr

Herr Christoph Otte

Herr Josef Schönfeld

Herr Rafael Zelechowski

als Vertretung

Herr Dr. Heinrich Brand

als Vertreter für Linus Wüllner

Beratendes Mitglied

Herr Marcel Depeweg

Herr Heinrich Hoppe

von der Verwaltung

Herr Jürgen Rolfsen

Herr Arthur Hamm

Frau Luisa Sahlfeld

zugleich als Schriftführer

Referent

Herr Dr. Matthias Galle

Herr Kay Schönfeld

Herr Johannes Stoltenberg

Klimaschutzmanager, Landkreis Vechta, zu TOP 3
OOWV, zu TOP 2

Moorschutzkoordinator, Landkreis Osnabrück, zu
TOP 3

Gast

Herr Heinrich Fehrmann

Herr Sven große Sextro

Herr Karlheinz Rohe

Nicht anwesend waren:

stv. Ausschussvorsitzender

Herr Linus Wüllner

fehlte unentschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Christoph Middendorf

fehlte entschuldigt

TAGESORDNUNG

1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2.	Starkregengefahrenkarte Vorstellung und Erläuterungen durch Herrn Kay Schönfeld, OOWV
3.	Kooperationsprojekt „Gemeinsame Entwicklung von Perspektiven im Großen Moor/Campemoor“ Kurzvortrag durch Herrn Johannes Stoltenberg (Moorschutzkoordinator), Landkreis Osnabrück, und Herrn Dr. Matthias Galle (Klimaschutzmanager) Landkreis Vechta
4.	Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 10.09.2024
5.	Eingänge und Mitteilungen

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Tagesordnung sowie die Anwesenheit der Ausschussmitglieder fest. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

2. Starkregengefahrenkarte Vorstellung und Erläuterungen durch Herrn Kay Schönfeld, OOWV

Herr Schönfeld stellte die Starkregengefahrenkarte und die Systematik vor.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

Die Starkregengefahrenkarte ist aufrufbar im BürgerGis des Landkreises Vechta.

3. Kooperationsprojekt „Gemeinsame Entwicklung von Perspektiven im Großen Moor/Campemoor“ Kurzvortrag durch Herrn Johannes Stoltenberg (Moorschutzkoordinator), Landkreis Osnabrück, und Herrn Dr. Matthias Galle (Klimaschutzmanager) Landkreis Vechta

Bodenabbau Campemoor

Im Vorfeld des Kurzvortrages durch die beiden Referenten informierte der Bauamtsleiter Herr Jürgen Rolfsen über den genehmigten Torfabbauantrag der Fa. Gramoflor.

So befindet sich die Torfabbaustätte Campemoor laut aktuellem Landesraumordnungsplan weiterhin im Vorranggebiet für Rohstoffgewinnung (Nr. 146).

Neuanträge sind nach jetziger Gesetzgebung unzulässig. Der Antrag der Fa. Gramoflor stammt jedoch schon aus dem Jahr 2014. Die Genehmigung zum Abbau von Torf nach dem Nds. Naturschutzgesetz wurde durch den LK Vechta mit Bescheid vom 18.10.2024 erteilt. Der Torfabbau ist laut Genehmigung auf einen Zeitraum von 25 Jahren befristet und umfasst Abbauf Flächen von rd. 75

ha. Mit der Torfabbaugenehmigung gehen umfangreiche klimabezogene Kompensations- und landschaftspflegerische Maßnahmen einher.

Daraufhin gaben die beiden Referenten Herr Johannes Stoltenberg (Moorschutzkoordinator) vom Landkreis Osnabrück und Herr Dr. Matthias Galle, Klimaschutzmanager des Landkreises Vechta den Anwesenden in ihrem gemeinsamen Vortrag einen Überblick über die Arbeit des Arbeitskreises Großes Moor / Campemoor.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigelegt.

4. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 10.09.2024

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses vom 10.09.2024 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Rafael Zelechowski hat nicht an der Abstimmung teilgenommen.

5. Eingänge und Mitteilungen

a. Nutzungsverträge mit Herrn Marco Schnieder zur Pflege von zwei Obstbaumwiesen

Herr Arthur Hamm informierte die Anwesenden über zwei geschlossene Nutzungsverträge mit dem fachkundigen Baumkontrolleur Herrn Marco Schnieder aus Hörsten.

Herr Schnieder übernimmt unentgeltlich die Pflege einer gemeindeeigenen Obstbaumwiese südlich der Klinik St. Marienstift (17 Obstbäume) sowie die der Obstbäume rund um das Regenrückhaltebecken an der Holderfer Straße (23 Apfelbäume) zwischen dem Ahornweg und dem Erlenweg. Dadurch erhält der Gemeinde Bauhof fachkundige Unterstützung.

Herr Schnieder plant in diesem Zusammenhang Schnittkurse anzubieten. Das Fallobst obliegt während der Vertragslaufzeit dem Vertragspartner.

b. Verleihung der Klimaschutzpreise durch die Westenergie am 19.11.2024

Herr Hamm berichtete von der Verleihung der Klimaschutzpreise durch die Westenergie am Vormittag des 19.11.2024 im Kindergarten Sonnenland.

Der 1. Platz (Preisgeld i.H.v. 500,- Euro) wurde verliehen an den Kindergarten Sonnenland für das Projekt „High Five für die Schöpfung“. Auf dem Kindertanplatz wurden bereits im Jahr 2023 Kresse- und Naschbeete installiert. Außerdem wurden aus recycelten Wertstoffen Instrumente, Trommeln, Laternen und Kunstprojekte erstellt. Zuletzt wurde ein Insektenhotel im Vorgarten der Kita installiert. Eine Blühwiese unterhalb des Hotels ist in Planung.

Den 2. Preis i.H.v. 300,- Euro durfte Herr Hermann Junghans für die gemeinschaftliche Umgestaltung eines privaten Bolzplatzes in Ahe entgegennehmen. Auf dem Bolzplatz wurde eine Blumenwiese mit Obstbäumen angelegt und ein Insektenhotel aufgestellt.

Herr Hamm lobte die beiden Projekte. Die Gemeindeverwaltung würde sich sehr über Nachahmer freuen.

c. Ergebnisvorstellung Netzwerk Wasser 3.0

Herr Hamm informierte über einen Kreistagsbeschluss zum „Netzwerk Wasser 3.0“.

Das Netzwerk Wasser 3.0 ist ein Arbeitskreis, welcher seit Juni 2023 besteht.

Mitglieder dieses Arbeitskreises sind Vertreter von (Umwelt-)Verbänden, Vereinen, Behörden, Kommunen und Politik. Die insgesamt 123 eingebrachten Maßnahmenvorschläge wurden im Netzwerk diskutiert und von der Kreisverwaltung zielgerichtet zu 23 Steckbriefen zusammengefasst.

Der Kreistag des Landkreises Vechta hat am 20.06.2024 einstimmig beschlossen:

- ▶ 1. „Der von den Akteuren des Netzwerkes Wasser 3.0 erarbeitete, zielgerichtete Maßnahmenkatalog für ein Wassermanagement in Form von 23 Maßnahmensteckbriefen wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“
- ▶ 2. Die Verwaltung soll auf eine eigenständige Umsetzung der priorisierten Maßnahmen durch die jeweiligen Verantwortlichen hinwirken.
- ▶ 3. Die Verwaltung soll die beteiligten Akteure jährlich zu einem gemeinsamen Austausch einladen, um sich über die Umsetzung bzw. Weiterentwicklung der Steckbriefe auszutauschen.
- ▶ 4. Einmal jährlich wird im Bau-, Struktur- und Umweltausschuss über den Sachstand des Netzwerkes Wasser 3.0 berichtet.“

Von den 23 Maßnahmenvorschlägen wurden nun zunächst 5 priorisiert ohne die übrigen 18 Themen außer Acht bzw. unbearbeitet zu lassen.

Die Top 5 setzen sich wie folgt zusammen:

1. „Drainagen in der Landwirtschaft“
Federführend soll das Kreislandvolk sein und die Adressaten sind die betroffenen Landwirte, Flächeneigentümer und/ oder Bewirtschafter.
2. „Aufnahme von Maßnahmen in Bebauungspläne“
Zuständig für diese Maßnahmenvorschläge sind die Kommunen, da diese zuständig für die Bauleitplanung sind. Adressaten der Maßnahmen sind die Bevölkerung und die Gewerbetreibenden.
3. „Fließgewässer“
Die Koordinatoren können hier die Landkreise, Kommunen sowie die Wasserachten übernehmen. Adressaten sind hier die Wasser- und Bodenverbände sowie die Flächeneigentümer.
4. „Effiziente Bewässerungstechnik“
Hier übernimmt der Landkreis Vechta die Koordination. Betroffen sind hier insbesondere Landwirte als auch die restliche Bevölkerung
5. „Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit“
Hier sind alle Akteure gefragt. Adressiert ist die gesamte Öffentlichkeit.

Herr Hamm merkte an, dass die Gemeinde derzeit ein Projekt plane, welches der Nr. 3. „Fließgewässer“ zugutekommen soll. Die naturnahe Umgestaltung der Vördener Aue im Bereich südlich der Siedlung Mußteilswall befindet sich derzeit in Vorbereitung.

Die unter Nr. 2 aufgeführte Maßnahme „Aufnahme von Maßnahmen in Bebauungspläne“, werde, so Herr Hamm, in jedem Bauleitplanverfahren in jeweiliger Form berücksichtigt.

d. Mobilitätsstation

Bürgermeister Ansgar Brockmann berichtete von einem Schreiben der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen (LNVG) vom 07.11.2024.

Laut Aussage der LNVG ist die Maßnahme grundsätzlich förderfähig.

Bei der Prüfung des Förderantrages haben sich von Seiten der NLVG Fragen ergeben, die zunächst geklärt werden müssten:

- a. Hohe Anzahl an Fußgänger
- b. Unstimmigkeiten Busbelegungsplan, daher derzeit nur 3 Haltestellen förderfähig.
- c. Bestätigung der Gemeinde, dass die Maßnahme nicht zu 75 % gefördert wird.

Die LNVG hat die Maßnahme ins Förderprogramm 2025 nicht mit aufgenommen. Eine Aufnahme ins Förderprogramm 2026 ist aber möglich. Der Antrag ist bis spätestens 31.05.2025 zu aktualisieren.

e. Lieferung HLF 20 der FW Vörden

Bürgermeister Ansgar Brockmann informierte darüber, dass das bestellte Feuerwehrfahrzeug HLF 20 schon am 28.11.2024 gegen 18:00 Uhr an die Feuerwehr Vörden geliefert wird. Mit der Lieferung war eigentlich erst im Jahr 2025 zu rechnen.

Das Feuerwehrfahrzeug kann aufgrund seiner Höhe nicht im jetzigen Feuerwehrhaus im Heiligenwall abgestellt werden. Es wurde daher temporär eine zusätzliche Garage auf dem Feuerwehrvorplatz aufgestellt.